

„Sparkling Hock“ aus Hochheim – Frühling zwischen Müll und Riesling

Von Doris Broer

Der Regionalpark RheinMain ist einmal ein ganz anderes Gebiet für unsere Frühlingswanderung. Stadtnah (auch über S-Bahn Station Hochheim erreichbar) führt uns dieser Rundkurs von Hochheim nach Flörsheim – vom „Hochheimer Spielpark“ (für Jugendliche und Erwachsene!), der Müllverbrennungsanlage mit Kletterwand geht es zur Flörsheimer Warte, unserem Pausenziel mitten in den Weinbergen. Mit Blick auf den Main gibt es viele wirklich interessante Informationen über die Geschichte eines Rheingauer Rieslings, der niemals den Rhein gesehen hat und warum Queen Victorias Besuch hier in Hochheim so sehr wichtig war.

Vom Parkplatz aus folgen wir unserem Schild „Vogelnest 2,7 km“ an den Tennisplätzen vorbei ins offene Feld. Die Möglichkeit für den Abstecher nach links zum Vogelnest befindet sich direkt am Zaun der Kiesgrube.

Tolle Aussicht! Zurück auf unseren Weg überqueren wir die Straße und kommen zum „Hochheimer Spielpark“, einem Spielplatz für Erwachsene und Jugendliche. Gehen Sie unbedingt auf den Hügel hinauf, wo findet man sonst einen Spielpark für Erwachsene?



Ein Spielpark für Erwachsene

Zurück auf unserem Weg überqueren wir am „Lindenhof“ eine Straße, gehen links und folgen dem Hinweis „Eisenbaum Flörsheim 3,0 km“.

Entlang der Deponie Wicker gibt es ein Fenster zur Deponie, ein Querschnitt all dessen, was hier im Laufe der Jahre entsorgt wurde.

Nach dem Biomassekraftwerk mit großer Kletterwand (www.deponiepark.de) überqueren wir die B 40, kurz danach eine weitere Straße und befinden uns mitten in einem Wiesengebiet.

Wir überqueren mittels einer Holzbrücke einen kleinen Bachlauf und folgen weiter dem breit angelegten Weg, der am Gasthaus „Wiesenschmühle“ vorbei treppauf hoch zur Anna-Kapelle führt.

Bevor wir links dem Schild „Flörsheimer Warte 1,4 km“ folgen, ist ein Abstecher zum unmittelbar vor uns stehenden „Eisenbaum“ sehens- und auch hörensenswert!

Start und Ziel:

Hochheim, großer Parkplatz am Kreisel Königsberger Ring (Navi-Hilfe: Hochheim, Am Weiher 35)

Wege: sind fast ausschließlich sonnige, befestigte Wirtschaftswegen. Sportschuhe reichen aus, Wanderstöcke haben heute Pause. Ausschilderung mit dem Regionalpark-Zeichen ist perfekt.

Dauer: reine Gehzeit 5 Stunden (18 km)

Tipp: wer Zeit (+ 20 Min.) genug hat, sollte seine Mittagspause direkt am Main verbringen: einfach in Flörsheim (bei *** der Wegbeschreibung die Treppen hinunter und weiter geradeaus direkt bis zum Main gehen, dort nach links bis zum „Flörsheimer Ruderverein“ (www.floersheimerbootshaus.de). Danach einfach wieder zurück zum ***)

Die „Flörsheimer Warte“ (www.michael-beck.de) ist nach knapp 9 km unser Pausenziel mitten in den Weinbergen.



Biomassekraftwerk mit Kletterwand



Danach geht es rechts bergab „Im Sainer Rüsselsheim“, nach 500 m dann rechts leicht bergauf und weiter auf diesem Weg nach Flörsheim. Unserem Wanderzeichen folgend überqueren wir die Straße und nach 100 m folgen wir geradeaus dem „Radweg Hochheim“ *** (Abzweig zum Mainufer hier möglich).



Der Eisenbaum – Aussicht und Information

Parallel zu den Bahnschienen überqueren wir nach 800 m die Hafensstraße und folgen ab jetzt nur noch dem (blauen) „M“. Zuerst über freies Feld, dann links und kurz danach rechts über einen Spielplatz. Am Ende der Schlesierstraße geht es links und unmittelbar vor dem Bahnübergang rechts weiter. Nach ca. 1,5 km verlassen wir (blaues) „M“ und gehen geradeaus weiter durch die Weinberge, bis wir zur Wegegabelung mit Wanderzeichen „Weinglas“ kommen – hier geht es rechts weiter mit Blickziel Kirche.

Unterhalb der Kirche folgen wir „Regionalpark 2,0“ und dann „Spielpark Hochheim 3,7“. Aber keine Sorge, wir sind fast am Ziel. Das Regionalparkzeichen führt uns zur Straße ‚Königsberger Ring‘ und hier erreichen wir nach weiteren 5 Minuten unseren Parkplatz. Eine facettenreiche Tour liegt hinter uns und wir wissen, was wir jetzt zu tun haben: darauf einen „Sparkling Hock“!



Die Geburtsstunde von „The Hock“